AKTUELLES UND INTERESSANTES AUS UNSERER GEMEINDE ROMMERSKIRCHEN • AUSGABE 03/2025

DER GILLBACH VORWÄRTS

SPD Rommerskirchen

Gesundheitsversorgung neu denken!

SPD und Bürgermeister Mertens präsentieren Vision für die Region

Die SPD Rommerskirchen und Bürgermeister Dr. Martin Mertens haben in der Veranstaltung Zukunftswerkstatt 2030 deutlich gemacht, wie ernst sie es mit einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung im südlichen Rhein-Kreis Neuss meinen: Gemeinsam mit Expertinnen und Experten wurden am 28. April im Restaurant „Vier Jahreszeiten" die aktuelle Lage analysiert – und klare Perspektiven aufgezeigt.

Schon heute leisten Feuerwehr und Rettungsdienste hervorragende Arbeit. „Eine Drehleiter fehlt uns noch – insbesondere für Einsätze in mehrgeschossigen Gebäuden", erklärte Norbert Koch, stellvertretender Leiter der Freiwilligen Feuerwehr. Auf Antrag der SPD hat inzwischen auch der Finanzausschuss für die Beschaffung grünes Licht gegeben. Notfallsanitäter Marcel Offermann machte deutlich: „Die Belastung der Rettungswagen steigt stetig!" Hausarzt Dr. Josef Kaesmacher betonte: „Erste Hilfe am Patienten ist wichtiger als die Suche nach Defibrillatoren!" Dabei liegen die strukturellen Probleme tiefer: Während in Neuss zwei Kliniken um Ressourcen konkurrieren, werden Standorte in Grevenbroich und Dormagen geschwächt. „In elf von 20 Leistungsbereichen gibt es Doppelstrukturen in Neuss, während in Dormagen und Grevenbroich Kapazitäten abgebaut werden", so Dr. Clemens Stock, Chefarzt im Marienhospital Aachen. Die Folge: eine drohende medizinische Unterversorgung im Süden des Kreises.

Gesundheit und Sicherheit im Fokus: die SPD Zukunftswerkstatt 2030

Moderner Klinikneubau als Leuchtturm

Deshalb setzen sich die SPD Rommerskirchen und Bürgermeister Dr. Martin Mertens für einen Klinikneubau auf einer 330 Hektar großen Fläche nördlich des Kraftwerks Neurath ein. Mit 600 Stationsbetten, 40 Intensivplätzen, modernen OP-Sälen, Telemedizin und Pflegeschule könnte dieses Projekt ein Leuchtturm für 200.000 Menschen werden. „Der Strukturwandel bietet uns die Chance, diese Vision mit Fördermitteln zu realisieren", so Dr. Martin Mertens. Der Standort wäre bestens angebunden – perspektivisch auch per Bahn. Das Projekt „Rhein-Erft-Klinikum" basiert auf dem erfolgreichen Modell aus Göppingen, wo zwei Kliniken für 500 Millionen Euro zusammengeführt wurden, finanziell unterstützt von Land und Bund. Jetzt gilt es, die Machbarkeit auch hier prüfen zu lassen. Bürgermeister Dr. Martin Mertens und die SPD stehen bereit, diesen Weg gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu gehen – für eine starke, moderne und gerechte Gesundheitsversorgung in und um Rommerskirchen. ■

Rhein-Erft Klinikum

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Rommerskirchen blickt nach vorn – mit Mut, Verantwortung und Gemeinschaftssinn! Deshalb haben wir ein wichtiges Zukunftsprojekt angestoßen: den Neubau eines Krankenhauses! Gemeinsam mit unseren Nachbarstädten und dem Klinikum arbeiten wir daran, in den kommenden acht Jahren eine moderne, wohnortnahe Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Auch der Erhalt des Gillbachs liegt uns am Herzen. Ich freue mich über die breite Unterstützung für die gemeinsame Initiative zum Schutz dieses wertvollen Naturraums. Mit der „Initiative Gegenwind Rommerskirchen“ setzen wir uns dafür ein, dass die Belastung durch Windkraftanlagen nicht überhandnimmt – das Muhretal soll frei von Windenergie bleiben! Natürlich treiben wir auch die Umsetzung der B477n-Ortsumgehung voran. Mit unserem Bundestagsabgeordneten Daniel Rinkert haben wir deutlich gemacht: Dieses Thema ist bei uns oben auf der Agenda! Und beim „Abend der Nachbarschaft“ in der Grillhütte Nettesheim haben über 70 Menschen gezeigt, was unser Rommerskirchen ausmacht: Zusammenhalt, Freude und Zuversicht. Zukunft braucht Mut. Und Mut bringt Erfolg! Und das soll auch so bleiben!

Herzlichst Ihr

Dr. Martin Mertens
Bürgermeister
von Rommerskirchen

Ein voller Erfolg: die erste Unternehmerinnen-Messe in Rommerskirchen!

Beste Stimmung und richtig viel los in der Begegnungsstätte Butzheim: Bei der Premiere der Unternehmerinnen-Messe präsentierten über 20 aktive Unternehmerinnen aus Rommerskirchen ihre Produkte, Ideen und Dienstleistungen. Und es war für alle etwas dabei: von der kompetenten Immobilienberatung bis hin zu leckerem Olivenöl! Janine Mertens und Sibille Bender, die mit den SPD-Frauen die Messe initiiert und organisiert hatten, waren mit dem Tag sehr zufrieden: „Diese Messe zeigt eindrucksvoll, was Rommerskirchen zu bieten hat, und ist ein starkes Zeichen für weibliches Unternehmertum!“ Dr. Ursula Bitzegeio führte durchs Programm, stellte die engagierten Unternehmerinnen persönlich vor und diskutierte u. a. mit Bürgermeister Dr. Martin Mertens über Chancen und Herausforderungen für Gründerinnen. Positiver Nebeneffekt der Messe: Die Unternehmerinnen und Gäste konnten sich untereinander vernetzen und neue Impulse mitnehmen. Wird es eine Fortsetzung geben? Janine Mertens dazu: „Auf jeden Fall!“ ■

Immer auf Tour für Rommerskirchen: Bürgermeister Dr. Martin Mertens!

Warum Martin Mertens Bürgermeister bleiben soll: der Film!

Bei der Ortsbegehung im schützenswerten Muhretal

Gemeinsam für den Schutz des Muhretals

Windkraft nur mit Augenmaß!

Auf Einladung der Bürgerinitiative „Gegenwind“ haben Prof. Dr. Martin Kraft, renommierter Ornithologe der Universität Marburg, und Bürgermeister Dr. Martin Mertens das Muhretal besucht. Nach der gemeinsamen Gebietserkundung betonte Prof. Kraft, wie wertvoll die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt dort ist. Weitere Windräder sind deshalb aus Naturschutzsicht sehr kritisch zu sehen. Bürgermeister Dr. Martin Mertens nahm diese Bedenken ernst und schlug vor, gründlich zu prüfen, ob das Gebiet unter Schutz gestellt werden kann. Gemeinsames Ziel der Gemeinde und der Wissenschaft ist es, saubere Energie und Naturschutz in Einklang zu bringen. Mehr Infos: Bürgerinitiative **Gegenwind.nrw** ■

SPD stellt ihre Kandidierenden vor

Unter dem Motto: „Die Besten für Rommerskirchen“ hat die SPD ihr Team für die 16 Wahlbezirke und ihr Kommunalwahlprogramm vorgestellt. „Unser Team steht für Kompetenz, Herzblut und Nähe zu den Menschen vor Ort. Wir setzen auf eine gute Mischung aus Erfahrung und frischem Wind“, betont SPD-Vorsitzende Annette Greiner. Die Kandidierenden sind engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Rommerskirchen, die in ihrer Gemeinde fest verwurzelt sind. Sie möchten auch nach der Wahl im September an die vielfältigen Erfolge der SPD aus den vergangenen Jahren anknüpfen. Das Programm zeigt, worauf es ankommt: auf zukunftsorientierte, sozial gerechte und bürgernahe Politik für alle Ortsteile – mit Herzblut, Kompetenz und echter Nähe zu den Menschen vor Ort. ■

Ein starkes Team für Rommerskirchen: die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD für die Kommunalwahl im September

Der Gillbach darf nicht austrocknen – Gaskraftwerk als Lösung

Der Gillbach ist in Gefahr. Denn die schwarz-grüne Landesregierung will im Rahmen des vorgezogenen Kohleausstiegs bis 2030 alle Braunkohlekraftwerke abschalten. Mit einem gravierenden Nebeneffekt: Denn der Gillbach, Lebensader unserer Gemeinde, wird seit Jahrzehnten aus dem Kühlwasser der Braunkohlekraftwerke gespeist. Die Gleichung ist einfach: kein Kraftwerk = keine Quelle = kein Gillbach. Bürgermeister Dr. Martin Mertens ist deshalb schon seit Jahren für unseren Gillbach aktiv. Er brachte Kreis, Nachbarkommunen, Erftverband und RWE an einen Tisch. Mittlerweile liegen die Bedarfs- und Verfügbarkeitszahlen vor. Die beste Lösung: ein Gas-und-Dampf-Kombikraftwerk anstelle des Kohlekraftwerks. Das stärkt die Versorgungssicherheit, schafft zukunftsfähige Arbeitsplätze – und dient gleichzeitig als neue Quelle für den Gillbach. Dr. Martin Mertens: „So retten wir Klima, Jobs und unseren Bach!“ Deshalb begrüßt die SPD ausdrücklich, dass sich nun alle für den Gillbach einsetzen, nach dem Motto: „Besser spät als nie!“ ■

Unser schöner Gillbach, für dessen Erhalt sich die SPD bereits seit Jahren einsetzt

Ein guter Rat für Rommerskirchen:

Vier für RoKi!

Die richtige Wahl am 14.09.

Sibille Bender (Rommerskirchen/Gill)

Rommerskirchen ist mein Geburtsort und meine Heimat. Ich durfte schon viele Jahre unsere Politik mitgestalten und erleben, wie sich unsere Gemeinde weiterentwickelt hat. Mir sind eine gute Dorfgemeinschaft, ein Miteinander von Jung & Alt und das Vereinsleben wichtig, gesundes Wachstum, bezahlbarer Wohnraum, barrierefreie Wege, wohnortnahe Versorgung und sichere Schulwege. Ich werde mich weiter für die Verkehrsberuhigung durch die B 477n einsetzen und möchte im Austausch mit den Bürgern weiter am Fortschritt unserer schönen Gemeinde arbeiten! **sibille.bender@spd-rommerskirchen.de**

Bernd Hirsekorn (Eckum)

Ich kandidiere für den Gemeinderat im Wahlkreis Eckum, in dem ich auch zuhause bin. Die B 477n und das Thema Notfallversorgung sind für mich zentrale Themen, für die ich mich einsetzen will. Als ausgebildeter Krankenpfleger und Betriebsratsvorsitzender sehe ich großen Handlungsbedarf, damit Rommerskirchener Bürgerinnen und Bürger durch die Umstrukturierung im Rheinlandklinikum keine Verschlechterung der Versorgung erfahren. Gemeinsam mit Martin Mertens werde ich hier für gute medizinische Versorgung kämpfen. **bernd.hirsekorn@spd-rommerskirchen.de**

Norbert Koch (Rommerskirchen Süd)

Mein Herz schlägt für die Sicherheit in Rommerskirchen. Als stellvertretender Leiter der Feuerwehr übernehme ich Verantwortung. Das möchte ich für die Themen Sicherheit und Brandschutz auch zukünftig im Rat der Gemeinde leisten. Ich kandidiere für Rommerskirchen Süd, dort, wo ich aufgewachsen und fest verwurzelt bin. Der historische Ortskern mit dem Marktplatz und dem Feuerwehrgerätehaus des Löschzugs Rommerskirchen, dem ich seit 1987 angehöre, steht für mich für Zugehörigkeit und Heimatverbundenheit. Dafür stehe ich und will ich mich einsetzen. **norbert.koch@spd-rommerskirchen.de**

Carsten Vierling-Lohöfer (Rommerskirchen Nord)

Seit 22 Jahren lebe ich in Rommerskirchen. Zuerst in Anstel und nun seit 15 Jahren in meinem Wahlkreis Rommerskirchen Nord. Die Stärkung unserer Schulen für eine chancengleiche Bildung sowie eine optimale KiTa- und OGS-Versorgung mit erweiterten und flexiblen Betreuungszeiten sind mir wichtig, um eine bestmögliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen. Weitere Themen für mich sind die Stärkung des Ehrenamtes durch Unterstützung unserer Vereine unter Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Familien. **carsten.vierling-lohoefer@spd-rommerskirchen.de**

IMPRESSUM • **V.i.S.d.P.:** Annette Greiner, c/o SPD Rommerskirchen, Paul-Klee-Str. 15, 41569 Rommerskirchen (redaktion@gillbach-vorwaerts.de) • **Redaktion:** Annette Greiner, Dr. Martin Mertens, Janine Mertens • **Web:** www.gillbach-vorwaerts.de • **Auflage:** 5.500 Exemplare